

Universiade: Die Teams schlagen den EuroStoxx

Nach 5 Monaten des Wettbewerbs sind nur noch 7 Teams aktiv. Die Deutschen liegen mit 21,04% Gewinn vorne. Der Durchschnittsverlust von allen Teilnehmern ist niedriger als die Fallhöhe des europäischen Index.

Deutschland kommt am besten aus der Krise, die momentan die Börsen der ganzen Welt erschüttert. In diesem Fall handelt es sich aber nicht um die Wertpapiere der Frankfurter Börse, sondern um das Team „Alphagenerator“ der Universität aus Heidelberg. Das Team, das an der Tradinguniversiade teilnimmt, die von Directa organisiert wird, war am 22 August mit guten 21,04% Gewinn wirklich an der Spitze (und das ab Anfang August). Diesen Gewinn hat das Team ab dem 14. März, dem Tag des Wettbewerbanfangs, erreicht und wird noch Zeit bis zum 14. Oktober haben.

„Alphagenerator“ kommt vor dem „GGC Team“ (Universität Messina) mit +20,62% und dem römischen Team „1 km“ aus Tor Vergata mit +15,43%. Am Wettbewerb sind 92 Universitäten eingeschrieben, darunter 63 italienische, 20 französische, 7 deutsche, eine österreichische und eine englische. Von diesen Universitäten haben 3 (zwei französische und das Team der London Business School) noch nicht gehandelt. Auffällig ist die Tatsache, dass eine große Anzahl der Teams im Laufe des Monats August schlecht abgeschnitten hat. Es geht um 85 Teams, unter denen 24 aus dem Wettbewerb aufgrund des Reglements ausgeschlossen wurden, weil sie mehr als 50% des Anfangskapitals in Höhe von 5.000 € Echtgeld des durch Directa zur Verfügung gestellten Anfangskapitals verloren haben. Und das ist für Directa ein realer Verlust von mehreren tausenden Euro. Unter den ausgeschlossenen Teams befinden sich sowohl „Bocconians do it better“ von der Universität Bocconi di Milano (mit einem Verlust von -52,41%), als auch „Nature Law“ von der Universität Rimini, das einen Verlust von -141% hat.

Insgesamt beträgt der durchschnittliche Verlust von 65 Team, die noch aktiv sind, 19,42%. Im Vergleich zu -22,53% Verlust des EuroStoxx und zu -13,31% Verlust des S&P500 (und das im Zeitraum 14.03 - 22.08.2011) ist das kein Drama. Von den ausländischen Universitäten bleibt nur das französische Team „Dauphine Equities“ von der Universität Paris Dauphine mit +1,27% Gewinn im positiven Bereich, die anderen 19 Teams sind alle in dem Verlustbereich, sowie auch das einzige österreichische Team („Oil Crew“ von der Montanuniversität von Leoben, in der Nähe von Graz) mit dem Verlust von -5,8%. Die Teams können auf allen Märkten und mit allen Finanzinstrumenten auf den Plattformen handeln, die Directa anbietet.